

Gendefekt beim Collie

Seit einiger Zeit ist bei verschiedenen Hunderassen eine Genanomalie bekannt den wir MDR1 Defekt nennen.

Die Buchstabenkombination steht für Multiple Drug Resistance. In diesem Fall führt der Defekt zu einer mangelhaften oder fehlenden Synthese eines Eiweißes was bei Transportvorgängen zwischen Blut und den verschiedenen Geweben eine große Rolle spielt. Es bedeutet das es bei den den Hunderassen die den MDR1(-/-) auf dem entsprechenden Gen tragen zu erheblichen Problemen mit verschiedenen Medikamenten kommen kann, da diese teilweise uneingeschränkt die wichtige Barriere Blut/Hirnschranke passieren und es dort zu Konzentrationen kommt die den plötzlichen Tod des Hundes zur Folge haben kann..

Insbesondere sind Collies, aber auch andere Rassen wie Shetland Sheepdog Australien Shepherd, Bobtail, Bearded Collie, Sheltie, Border Collie, Weißer Schäferhund und einige andere Rassen aus der Verwandtschaft der Collie-Rasse betroffen.

Man geht heute davon aus das allein ein einziger Hund im vorigen Jahrhundert verantwortlich für diesen Defekt ist.

Es muss an dieser Stelle aber auch ganz deutlich gesagt werden das es sich bei der Problematik nicht um eine Krankheit handelt. Die Tiere sind in der Regel völlig gesund und können alt werden, vorausgesetzt man weiß um den Defekt Bescheid und vermeidet bestimmte Medikamente bzw. setzt sie ganz bewusst ein.

Daher mein Rat an die Besitzer derartiger Hunde einen Bluttest im Labor vornehmen zu lassen.

Für die Zucht gilt selbstverständlich das Gleiche, man sollte Kenntnis haben und mit Hunden die MDR1 (-/-) tragen nicht züchten, alle anderen Kombinationen (-/+)(+/-)(+/+) sind zwar Träger der Mutation, sind aber weit weniger gefährdet.

Die Reihe der problematischen Arzneimittel ist groß, sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt(in) Ihres Vertrauens.